



## In dieser Ausgabe:

Seite 2	„Frei-Getränke“	Seite 13	„Führungsseminar - Technik“
Seite 3	„Silvesternacht“	Seite 14	„Notfallseelsorge - Diakon“
Seite 4-5	„Übung in Werdohl“	Seite 14	„Projekt - FEUERWEHRENSACHE“
Seite 6	„Aktionen der Gruppen“	Seite 15	„Damals“
Seite 6	„Gemeinsam geht gut“	Seite 16	„Fahrzeuge“
Seite 7	„Verbandsinformationen“	Seite 17	„Fahrzeuge“
Seite 8-9	„Besondere Ehrungen“	Seite 17	„Blumenthal - Aufstieg geschafft“
Seite 10	„Feuerwehr Hagen in Facebook“	Seite 18	„GAL 1/2015“
Seite 10	„Zwei Vorsitzende“	Seite 18	„Nachruf“
Seite 11	„Regenbogenschule-Unterkunft“	Seite 19	„Termine“
Seite 12	„Alarmübung - Baustelle - Brücke A45“	Seite 19	„Personalien, Impressum“
Seite 13	„Truppmannlehrgänge“		

## „Frei - Getränke“



Der Hagener Oberbürgermeister, Erik O. Schulz, der Feuerwehr-Dezernent, Thomas Huyeng und der Leiter der Hagener Feuerwehr, Heinz Jäger luden die Hagener Feuerwehrangehörigen zu Frei-Getränken auf der Jahresdienstbesprechung 2014 ein. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Hagener Feuerwehrverbandes, Christian Sommer wurde gezapft und die Getränke ausgegeben.



Text/Foto: HBM Friedrich Schaumann, Fw. Hagen



## Silvesternacht 2014/2015 bei der Feuerwehr Hagen

Der Jahreswechsel 2014/2015 verlief für die Hager Feuerwehr sehr unruhig. Teilweise wurden 2-3 Einsätze gleichzeitig gemeldet. Der Rettungsdienst wurde dieses Jahr nicht nur durch die Einsätze stark beansprucht.

### **Rettungsdienst:**

Um den erwarteten hohen Einsatzzahlen im Rettungsdienst gerecht zu werden, wurden für den Zeitraum des Jahreswechsels gegenüber dem normalen Regelbetrieb von 7 Rettungswagen vier zusätzliche Rettungswagen und ein zusätzlicher Krankenwagen in Betrieb genommen. Ein Fahrzeug wurde von der Feuerwehr besetzt und je ein Rettungswagen von der Johanniter-Unfall-Hilfe und zwei Rettungswagen vom Deutschen Roten Kreuz. Der Krankenwagen wurde durch den Arbeiter-Samariter-Bund besetzt. Ein herzlicher Dank an die ehrenamtlichen Kräfte der Hilfsorganisationen - Bild unten.

### **Brandschutz und Hilfeleistung:**

Die Feuerwehr Hagen musste in der Silvesterschicht zu insgesamt 21 Einsätzen ausrücken. Dabei wurde die Berufsfeuerwehr in der Zeit von 22:00 Uhr bis 5:00 Uhr von der Freiwilligen Feuerwehr, Boele-Kabel, Haspe, Tücking, Wehringhausen, Reh, Eisey, Altenhagen, Boelerheide, Eckesey, sowie Dahl unterstützt. Auch diesen Kameraden gebührt Dank. Den Schwerpunkt der Einsätze bildeten auch in diesem Jahr Brände von Papier- und Abfallcontainern.

**Bild: Brand Tuchmacherstr.**



Die meisten Einsätze waren in der Zeit von ca. 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr. Die häufigsten Einsatzgründe waren Verletzungen in Folge von übermäßigem Alkoholenuss, Stürzen oder Schlägereien und unsachgemäßer Umgang mit Feuerwerkskörpern. Erschreckend war die Respektlosigkeit der Feiernden gegenüber der Feuerwehr und dem Rettungsdienst. Mehrere Fahrzeuge wurden gezielt mit Raketen beschossen und mit Flaschen beworfen. Ein Rettungswagen wurde dabei im Bereich der Windschutzscheibe erheblich beschädigt.

**Text: OBR Veit Lenke  
Bilder: R. Holtschmidt,  
Feuerwehr Hagen**





## „Übung in Werdohl-Elverlingsen“

Regen u. Schneeregen begleiteten die WF Hoesch, LG Berchum, Garenfeld und Oege, unterstützt von einer Gruppe „Malteser“ zum Eigenschutz, am 21. März den ganzen Tag auf dem Übungsgelände mit alten Wohnhäusern in Werdohl-Elverlingsen. Der guten Stimmung und den Übungszielen tat das aber keinen Abbruch. In Einzelanfahrten trafen die Gruppen ein. Treffpunkt war ein Blockhaus in der Siedlung. Dort wurde das Verhalten auf dem Gelände erklärt und wo die „Einsatzorte“ liegen.



ELW der WF Hoesch - das „Herz“ der gesamten Kommunikation. 4m zur Leitstelle „Mark“. 2m zu jeder Übungsgruppe. Digital zu den Übungsbeobachtern.

**Re:** Ausgabe und Funktionstest der Digitalen Geräte an die Übungsbeobachter



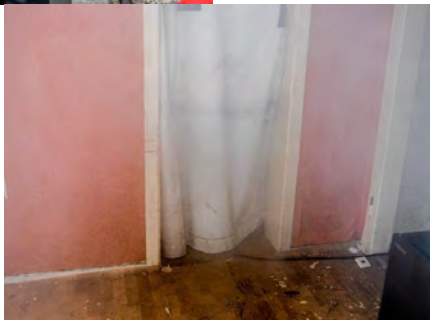
**Links - Station 1:**

Rauchabschluss im Einsatz. Hier Vorführung



**Rauchabschluss im Einsatz.**

Zimmerbrand, hinter dem „Smokestop“ total verraucht - Vorraum frei



**Unten:** Der Rauchabschluss wird entfernt. Schlagartig wird der rauchfreie Raum auch verraucht.



Anschließend wurde der Raum unterschiedlich belüftet. Zugluft, Lüfter und Hohlstrahlrohr



**Oben:** Die gesamte Übungsgruppe.

**Li:** Vor dem „Kampf“ ein rustikales Frühstück.

**Rechts - Station 1:**

Türöffnung muss geübt werden. Hier ging es noch mit einfachem Auftreten.



Die kleine Speisekammertür war sehr „hartnäckig“

2 Mann mit „Beilen“ - mussten schon kräftig zuschlagen



Noch mehr Kraft musste in dem engen Flur angewandt werden, um die Tür zu öffnen.



## „Übung in Werdohl-Elverlingsen“



### Links - Station 1:

Belüften mittels Hohlstrahlrohr. Gut zu sehen, dass neben Wasserdampf auch der Rauch mitgenommen wurde.



### Mittagspause:

Alle Übungsteilnehmer versammelten sich im Blockhaus.

### Rechts - Station 2:

Geschossbrand, Personenrettung im 1. OG.



Steckleiter in Stellung  
Löschangriff steht



Station 3:  
Zum dritten Mal Keller in „Vollbrand“ hieß die Meldung an diesem Tag.



Trupp zur Menschenrettung mit Atemschutz vor.



Wieder rüsten sich Trupps aus, um den realen Brand zu löschen.



Die Atemschutzüberwachung ist auch aktiv.

Die engen, steilen Straßen in der Siedlung - die 3 Übungsstationen mit realen Einsatzlagen waren ideale Voraussetzungen, dass jede Gruppe ihr Können und ihr Wissen voll umsetzen konnte.

In Nachbesprechungen wurde auf die Übungsabläufe eingegangen.



Gebäude wird mit Lüfter rauchfrei „geblasen“

### Unten - Station 3

Es wird kräftig eingeeizt



Links und oben:  
Der Kellerbrand ist in voller Stärke entfacht

Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Foto, Text: Friedrich Schaumann, HBM a.D., Feuerwehr HA



## Jugendfeuerwehr Hagen - Gruppe Nord holte Weihnachtsbäume ab...



Erstmals in diesem Jahr organisierte die Jugendfeuerwehr im Hagener Norden eine „Weihnachtsbaumsammelaktion“ für die ausgedienten Bäume.

Mit dabei der Bezirksbürgermeister Dieter Kohaupt, der die Jungen und Mädchen für ihre Arbeit lobte.

**Bild: Richard Holtschmidt, Fw Hagen Text: „Redaktion“**

## „Gemeinsam geht gut!“- Zwischenbericht -

Nachdem sich die Wachabteilungsführer seit der Auftaktveranstaltung am 2. Okt. 2014 sechsmal getroffen haben, um über die Leitsätze - Wertschätzung, Anspruch an uns selbst, Solidarität und Teamgeist, Ziele und Orientierung,



**Flyer Stadt Hagen „Gemeinsam geht gut“**

## Aktionen im 4. Abschnitt der FF. Hagen



Zur Unterstützung von Bürgern, die eine warme Mahlzeit benötigen, hat der 4. Abschnitt der FF. Hagen Erbsensuppe gekocht, die am CVJM-Heim (Suppenküche) verteilt.



Die LG Haspe hat auf ihrer Weihnachtsfeier für das Sozialprojekt „Corbacher 20“ 350€ gesammelt und es dem Vorsitzenden, Pfarrer Heinrich Baumann, übergeben.

**Text, Fotos: 4. Abschnitt der FF. Hagen**

Entscheidungskultur, Kritikkultur - und deren Umsetzung in den Wachabteilungen zu diskutieren, soll nun in der zweiten Jahreshälfte 2015 ein gemeinsames Papier zu einer Wertschätzenden Zusammenarbeit vorgestellt werden. Darüber hinaus wurde ein vierteljähriges Treffen der Wachabteilungsführer mit dem Amtsleiter und dem Abteilungsleiter Einsatz und Organisation verabredet. In einem in Kürze und noch mit dem Fachbereich Personal und Organisation abzusprechenden Seminar sollen nochmals die Leitsätze durch eine Referentin des Fachbereichs OB vertieft werden.

**Text: Heinz Jäger, BD, Feuerwehr Hagen**

## **Verband der Feuerwehr der Stadt Hagen e.V. informiert...**

### **Delegiertenversammlung 2015**

Am 14.01.2015 fand die Delegiertenversammlung des Verbands der Feuerwehr der Stadt Hagen, in der alle angeschlossenen Mitglieder der Berufsfeuerwehr, den Freiwilligen Feuerwehren und der Werk- und Betriebsfeuerwehren vertreten sind, zum ersten Mal mit dem neuen Vorstand statt.

Der Vorstand gab einen Überblick über das abgelaufene Jahr 2014 und Ausblicke auf anstehende Aktivitäten in 2015.

Ein wichtiges Thema der stattgefundenen Delegiertenversammlung war die Satzungsänderung hinsichtlich der Aufnahme der Jugendfeuerwehr als stimmberechtigtes Mitglied des Feuerwehrverbandes. Der Notar Dr. Peter Enders hatte sich an diesem Abend Zeit für die Kameraden genommen, um in rechtlichen Fragen dem Vorstand bezüglich der Satzungsänderung beratend zur Seite zu stehen.

Zum anderen wurde den anwesenden Delegierten mitgeteilt, dass in diesem Jahr kein Leistungsnachweis stattfindet, und der Vorstand sich auf „Erkundungstour“ bei anderen Feuerwehren des Landes NRW begeben will, um den heimischen Leistungsnachweis für die Kameraden wieder attraktiver zu gestalten.

Die Delegierten erteilten dem Vorstand des Verbands der Feuerwehr der Stadt Hagen nach Abschluss des Jahresberichts Entlastung für den abgelaufenen Berichtszeitraum.

**Maren Flüshöh**  
Pressesprecherin

### **Führungsseminar I/2015**

Am 07. Februar 2015 fand das erste Führungsseminar in 2015 an der FRW Ost statt.

Zu Beginn stellte der Leiter des IDF Münster, Leitender Branddirektor Berthold Penkert, das Projekt „Feuerwehrensache“ vor. Bei Interesse können weitere Informationen über den StFW- Verband eingeholt werden.

Anschließend wurde ein Entwurf des „Fahrzeugkonzepts 2020“ durch OBR Veit Lenke präsentiert. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es in den Hof der FRW II, auf dem der AB Gefahrgut, das neue NEF und die Ölsperre der FF Oege vorgestellt und erklärt wurden.

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Kameraden für ihre Anwesenheit, und ganz besonders bei den Dozenten für ihre Vorträge und ihre Bereitschaft, auch in ihrer Freizeit für die Feuerwehr da zu sein.

**BM Maren Flüshöh**  
**FF Boelerheide**  
Pressesprecherin

### **Jahresdienstbesprechung 2014**

Am 07.03.2015 fand in der Stadthalle Hagen die Jahresdienstbesprechung 2014 der Feuerwehr Hagen statt.

Die Vertreter von Rat und Politik waren auch in diesem Jahr vertreten; diese, der Leiter der Feuerwehr Branddirektor Heinz Jäger und der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes der Stadt Hagen e. V. verlasen ihre Grußworte.

In Anbetracht der derzeitigen Situation war es allen Rednern sehr wichtig, ihre Unterstützung zum Ausdruck zu bringen.

Der Leiter der Feuerwehr Hagen, Branddirektor Heinz Jäger, verlas den Jahresbericht 2014 der Feuerwehr. Besonders besorgniserregend waren die Angriffe auf die Rettungskräfte an Silvester 2014/2015.

Die Swinging Oldies waren auch in diesem Jahr für die musikalische Begleitung des offiziellen Teils zuständig.

Dieses Jahr war die Zahl der zu befördernden Kameraden sehr hoch, ebenso wie die Anzahl der Ehrungen.

Das Feuerwehrehrenkreuz in Silber wurde an den Kameraden BOI Wolfgang Lenz verliehen. Die Ehrennadel des Verbandes der Feuerwehr der Stadt Hagen e. V. wurde durch den Vorsitzenden des Verbandes OBM Christian Sommer an BOAR Ralf-Guido Blumenthal und UBM Jens Schilling zur Würdigung herausragender Verdienste auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens verliehen.

Die Kameraden der FF leisteten das ganze Jahr über Dienst für die Bevölkerung.

Dies nahmen der OB, der Dezernent, der Amtsleiter und der Vorsitzende des StFV zum Anlass, die Ärmel hochzukrempeln und die Kameraden mit kostenlosen Getränken zu versorgen und würdigten ihre Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Hagen.

Im Anschluss wurde dann mit Musik vom DJ zum gemütlichen Teil des Abends geladen.

**BM Maren Flüshöh FF Boelerheide**  
Pressesprecherin StFV



## Ehrungen auf der Jahresdienstbesprechung 2014 der Feuerwehr Hagen



Die große Schar derer die ein Dienstjubiläum oder eine besondere Ehrung erhalten haben Foto: R. Holtschmidt, Fw HA  
**Ehrennadel des Verbandes der Feuerwehr der Stadt Hagen e.V.**



Foto - oben: BOAR Ralf-Guido Blumenthal

Von der „Pike“ auf hat Ralf-Guido Blumenthal viele Stationen in seinem Feuerwehrberufsleben durchlaufen. Am 01.04.1987 trat er in die BF Hagen ein - vom Feuerwehrmann bis zum Brandoberamtsrat reichen heute schon die „Dienstränge“.

Neben dem beruflichen Werdegang hat er fast 7 Jahre als Vorsitzender den Hagener Feuerwehrverband geführt. Durch seine Tätigkeit prägte er auch die ehrenamtliche Arbeit des Verbandes und führte einige zeitgemäße Veränderungen ein.



OB Schulz gratuliert Jens Schilling zu der Auszeichnung

Die zweite Ehrennadel erhielt Jens Schilling der Löschgruppe Dahl, der seine beruflichen Fähigkeiten nicht nur in der First Responder-Gruppe einbringt, sondern darüber hinaus einmal in der Woche für Laien ein Reanimationstraining anbietet und für Laien eine Internetseite eingerichtet hat.

„<http://laienreanimationkannjeder.de/>“

Der Stadtfirewehrverband hält dieses Engagement für eine außergewöhnliche Leistung.

Fotos, Text: Friedrich Schaumann, HBM a.D., Fw. Hagen



## Ehrungen auf der Jahresdienstbesprechung 2014 der Feuerwehr Hagen



Vizepräsident „DFV“, Hartmut Ziebs, gratuliert BOI Wolfgang Lenz, nachdem er ihm das Feuerwehrenkreuz in Silber verliehen hat.

Das Feuerwehrenkreuz in Silber des Deutschen Feuerwehrverbandes ist die zweithöchste Auszeichnung auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens in der Bundesrepublik Deutschland.

Diese Auszeichnung wird nur an Feuerwehrangehörige verliehen, die sich im besonderen Maße in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr verdient gemacht haben - in Würdigung hervorragender Leistung.

Wolfgang Lenz, seit dem 05.05.1981 in der Feuerwehr Hagen, hat durch seine besondere, ruhige, menschliche und soziale Art über Jahre Rat gegeben und an Entscheidungen mitgewirkt. In der 33-jährigen ehrenamtlichen Zugehörigkeit zur Feuerwehr Hagen hat er alle Stationen im Werdegang bis zum Löschgruppenführer - dessen Funktion er seit dem 01.06.1996 inne hat - bekleidet.

Im Fachbereich „Aus- und Fortbildung“ der Freiwilligen Feuerwehr Hagen fungiert er noch heute als „Prüfer“ bei verschiedenen Lehrgängen.

Die Freundschaft zur Freiwilligen Feuerwehr Bruck an der Mur in Österreich - liegt ihm ebenfalls sehr am Herzen. Er begleitet die jährlichen Treffen immer mit großer Freude. Für diese beständige Leistung bekommt Wolfgang Lenz diese Auszeichnung.



v.li: V. Hammerschmidt, B. de Dyn, StFV. HA; V. Lenke, Fw Hagen; T. Huyeng, Beigeordneter; H. Jäger, Fw Hagen; E. Schulz, Oberbürgermeister; J. Schilling, LG Dahl; W. Lenz, LG Oege; R. Blumentahl, BF Hagen; H. Ziebs, Vizepräsident; Chr. Sommer, StFV. HA Foto: R.Holtschmidt, F. Schaumann, Fw Hagen; Text: F. Schaumann, Fw Hagen



## Feuerwehr Hagen in Facebook

Seit dem 9. März. 2015 ist die Facebook-Seite „Feuerwehr Hagen“ nach einer internen Testphase für alle zu sehen. Aktuelle Informationen werden hier veröffentlicht.

### „Zwei Vorsitzende“

Brandoberamtsrat Ralf-Guido Blumenthal (rechts), Vorsitzender des Hagener Feuerwehrverbandes von 2007 bis 2014 - mit seinem langjährigen 1. Stellvertreter (Oberbrandmeister Christian Sommer) - seinem heutigem Nachfolger. Der damalige Vorsitzende Blumenthal ist heute weiterhin „seinem Verband“ treu - BOAR Blumenthal ist weiterhin Mitglied im erweiterten Vorstand des StFV. Hagen.

Auf der Jahresdienstbesprechung 2014 - Ralf in diesem Jahr als Gast - tauschten sich die beiden Herren im Anschluss des Protokolls beim gemütlichen Teil der Jahresdienstbesprechung, über das Feuerwehrverbandswesen aus - aber auch persönliche Worte durften natürlich dabei nicht fehlen.

Text/Foto: HBM Friedrich Schaumann,  
Feuerwehr Hagen





## Sondereinsatz „Regenbogenschule“ als Flüchtlingsunterkunft hergerichtet

Als am Donnerstag, 12. Februar, die Nachricht von der Bezirksregierung im Hagener Rathaus eintraf, „Am Samstag kommen 200 Flüchtlinge nach Hagen“ wurde eilig ein Arbeitskreis gebildet, um sich auf diese Lage einzustellen. Im Vorfeld war schon bekannt, dass alle „regulären“ Unterkünfte voll belegt waren. Für diese große Anzahl von Menschen zur Unterbringung mussten andere Lösungen gefunden werden. So bot sich die leerstehende „Regenbogenschule“ in Hohenlimburg an.



Die Bilder sprechen für sich...



So war die Unterkunft nach rund 24 Std. einsatzbereit. In einer Schlussrede bedankte sich Heinz Jäger für Stadt Hagen bei allen Helfern.



Bilder: M. Kleinrensing, Text: F. Schaumann, Fw Hagen



Nur eine Schule hat keine Unterbringungsmöglichkeit, um dort nicht nur zu schlafen, sondern es fehlt an allem was man zum einfachen Leben braucht.

Ein Arbeitskreis, gebildet aus den Hilfsorganisationen und der Feuerwehr mit den Entscheidungsträgern aus der Verwaltung, hat dann innerhalb weniger Stunden die Rahmenlogistik abgesteckt.



Man ist zu „Lagern“ mit den unterschiedlichsten Materialien gefahren, hat alles verladen und nach Hohenlimburg gebracht. Eine Vielzahl von Helfern hat dann Klassenraum für Klassenraum mit den Betten bestückt und die große Turnhalle als Gemeinschaftsraum hergerichtet. Kochstellen wurden eingerichtet und Krankenbehandlungsräume erstellt. Unterkünfte für die vielen Helfer wurden ebenso eingerichtet, Waschmaschinen und Trockner installiert.



## Alarmübung - Baustelle „Lennetalbrücke A 45“

Schon in der Neubauplanung der Lennetalbrücke der A 45 wurde die Feuerwehr Hagen mit in das Sicherheitskonzept einbezogen. Dieses umfasst neben Standortbeschilderung im Fahrbahnbereich auch die eigentliche Baustelle selbst. Durch die Veränderungen und den Baufortschritt, werden auch die Anfahrtswege und Stellflächen immer angepasst.

Nicht nur „graue“ Theorie, sondern auch in der Praxis muss das geübt

So wurde ein „Schwächeanfall auf einem der „Hilfspfeiler“ als Einsatz gemeldet. Wie es in der Alarm- und Ausrückeordnung vorgesehen ist, rückten die Kräfte nach der Beschilderung zum Einsatzort aus.

Wegen der Höhe wurde der Rettungsdienst von den Kräften des Löschzuges unterstützt.

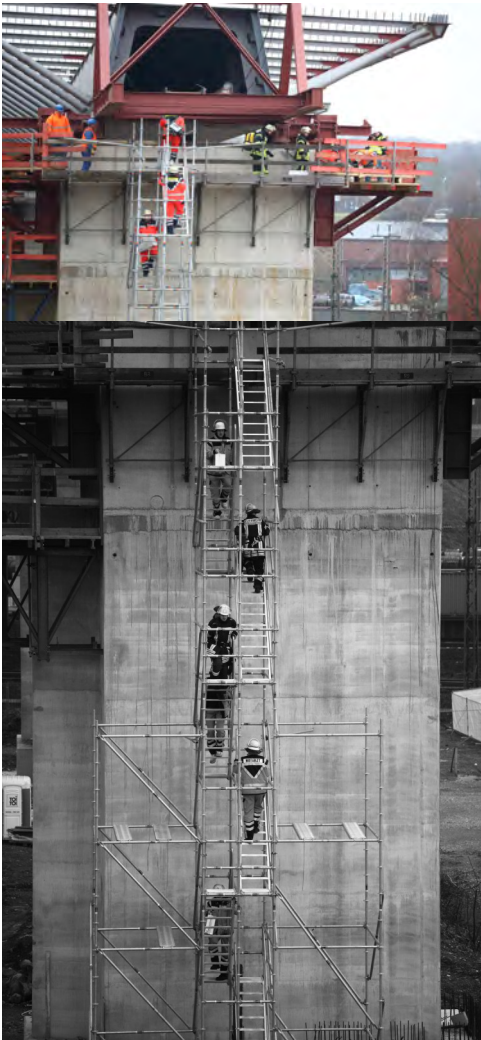


Oben:  
Erste Massnahmen



Li.:  
Transportbereit

Unten:  
Übergabe an den Rettungsdienst



Li.: Rettungskräfte, DLK sind beim Patienten

Text: Friedrich Schaumann, HBM a.D., Fw Hagen  
Foto: Alexander Zimmer, BA, Fw Hagen und Michael Kleinrensing





## Truppfrau/mann - Lehrgänge der FF. Hagen



Fotos Links: Truppfrau/mann-Lehrgang-Modul 2 - 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Hagen - mit den Ausbildern: OBM Christian Sommer, BM Bernd Krause und OBM Michael Cordt



Foto Rechts: Truppfrau/mann-Lehrgang-Modul der Freiwilligen Feuerwehr Hagen

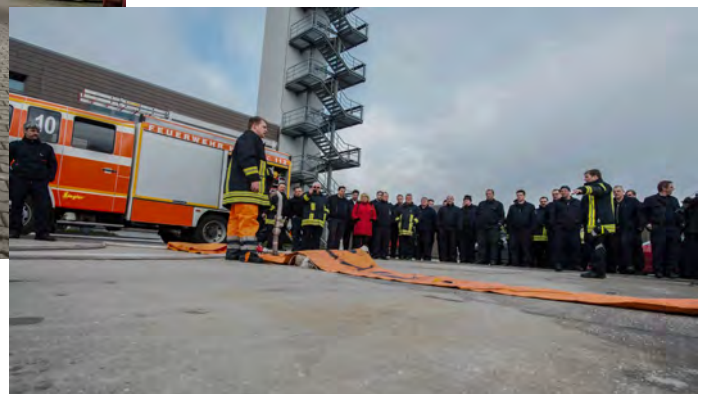
Text/Foto: „Lehrgänge“



## „Führungsseminar - technische Vorstellungen“

### Hochwasserschutz

hier Musteraufbau mit speziellen „Schläuchen“, die mit Wasser gefüllt werden. Zum Stapeln und Stabilisieren werden die „Schläuche“ mit Spanngurten fixiert. Länge, soviel Schläuche man hat... Erspart einiges an „Sandsack Schleppei!“



Die „neue“ Ölsperre der LG Oege wurde vorgeführt

Text/Foto: HBM Schaumann/Holtschmidt, Fw. HA





## Notfallseelsorge „Diakon“



Im hohen Dom zu Paderborn wurden am 14. März durch Erzbischof Hans-Josef Becker sechs Diakone geweiht - unter Ihnen auch Werner Kinold aus Hagen, Mitglied unserer Notfallseelsorge. Neben seiner Familie, Freunden und Mitgliedern seiner Heimatgemeinde Heilig Kreuz in Halden waren auch drei Kameraden der Notfallseelsorge vor Ort.

Text: Lars Honselmann  
Foto: Privat

v.l.n.r.: Silvia Baumann, Diakon Werner Kinold, Susanne Langhals, Lars Honselmann

## Projekt „Feuerwehrensache“

„Feuerwehrensache“ ist ein gemeinschaftliches Projekt von der Landesregierung NRW und des Verbandes der Feuerwehren in NRW. Mit vielen Themenbereichen möchten die Verantwortlichen langfristig das Ehrenamt innerhalb der Feuerwehr in NRW halten, festigen, attraktiver und zukunftssicher gestalten. Von Seiten der nordrheinwestfälischen Feuerwehren arbeiten an dem Projekt die Angehörigen von der Jugendfeuerwehr bis zum „höheren Dienst“ mit – einer der obersten „Frontmänner“ ist der Leiter des Instituts der Feuerwehr in NRW, Leitender Branddirektor Berthold Penkert.

„Feuerwehrensache“ stellte der „Frontmann“ beim ersten diesjährigen Führungsseminar des StFV. Hagen den Führungskräften der Hagener Feuerwehr vor.

Auf Hagener-Stadtebene steht der heimische Feuerwehrverband zur Verfügung und beteiligt sich an dem Projekt „**Feuerwehrensache**“.

Text: HBM a. D. Friedrich Schaumann, Feuerwehr Hagen

Foto: Richard Holtschmidt, Feuerwehr Hagen



V. Li.: Klaus Flatau, BOI, Sprecher FF HA; Christian Sommer, OBM, Vors. StFV. HA; Berthold Penkert, Lt BD IdF. NRW; Heinz Jäger BD, LdF. HA; Veit Lenke, OBR, stellv. LdF. HA



Ab 1. Januar 1975 gab es große Veränderungen bei der Feuerwehr Hagen. Durch die kommunale Neuordnung kamen die Gemeinden Waldbauer, Dahl und Garenfeld sowie die Stadt Hohenlimburg zu Hagen.

Mit allen Wehren wurde vereinbart, dass bis auf weiteres alles wie bisher weiter läuft. Hintergrund, dass die jetzt neue, größere Stadt Hagen, 9 verschiedene Telefonortsvorwahlen hat und der Notruf von den ehemaligen Gebieten bis zu einer technischen Umstellung weiterhin bei den bisherigen Leitstellen aufläuft. Für Hohenlimburg wurden die ersten anstehenden Neubeschaffungen an Fahrzeugen von der Politik „abgesegnet“.

Ab 1. Jan. 1975 gab es ein neues Gesetz über den Rettungsdienst. Zeitgleich wurde der erste NAW am Johannes-Hospital stationiert. Mit der ärztlichen Besetzung hat es erhebliche Anlaufschwierigkeiten gegeben, die recht bald gelöst werden konnten.

2. Januar 1995

### Hagener lässt NRW-weites Schneechaos kalt

Pünktlich zum ersten Arbeitstag im neuen Jahr 1995 meldet sich der Winter in NRW zu Wort. Und im ganzen Land gibt es auf den Straßen zum Teil chaotische Verhältnisse. Von den Autobahnen werden lange Staus und Unfälle gemeldet. Und was machen die Hagener? Sie bleiben cool. „Hagens Autofahrer haben sich beim plötzlichen Winter einbruch im Großen und Ganzen diszipliniert verhalten“, sagt Polizeisprecher Ulrich Förster. Achtmal hat es in den frühen Morgenstunden zwar bei Unfällen gerummelt. Verletzt wird jedoch niemand. Den erwarteten Ansturm erleben hingegen die Reifenhändler. Manchen Autofahrern fällt „ganz zufällig“ ein, dass man mit Winterreifen vielleicht doch ein wenig sicherer fährt. Bei Reifen Klauer werden an einem Vormittag gleich 17 Autos mit Winterreifen neu versorgt.



28. Februar 2010

### Xynthia knickt Bäume und Strommasten um

Sturm-Tief „Xynthia“ ließ heute vor fünf Jahren zahlreiche Bäume und Strommasten umknicken. Auf der Wetterstation der Sternwarte am Eugen-Richter-Turm wurde am Nachmittag Windstärke 10 gemessen (bei Kyrill war es Windstärke 11). Bis zum Abend fuhr die Feuerwehr 50 Einsätze, um die von niedergedrückten Bäumen blockierten Straßen wieder befahrbar zu machen. Gleich drei Autos wurden von einer umgestürzten Linde in der Kreishausstraße beschädigt. Ihr Stamm war wie ein Streichholz in der Mitte durchgebrochen. Das heftige Unwetter brachte auch den Spielplan der Fußballer durcheinander. Die meisten Partien wurden abgebrochen bzw. gar nicht erst angepfiffen. FOTO: MK

## Wassermengen von den Bergen Noch keine akute Hochwasser-Gefahr

Doch: Ruhr und Lenne, Volme und Ennepe steigen

Hagen. Es regnet, regnet und regnet. Für Hagen besteht gegenwärtig noch keine Hochwassergefahr, doch bei weiter steigenden Temperaturen muß mit der durch die Schneeschmelze im nahen Sauerland bedingten „Welle“ gerechnet werden. Der Ruhrverband, Abteilung Hagen, sah gestern noch keine unmittelbare Gefahr, hatte jedoch bereits an der Hochwasser führenden Lenne einige Anlagen außer Betrieb gesetzt. Ruhr und Lenne, Ennepe und Volme sind in den letzten 24 Stunden erheblich angestiegen. Bei weiteren Niederschlägen muß damit gerechnet werden, daß vor allem die Lenne an den bekannten Stellen (Halden) über die Ufer treten wird.

Hochwasser-Überraschungen gab es dafür bereits mitten im Stadtgebiet. Kleine, unbedeutende Bachläufe konnten die Wassermassen nicht mehr führen, so daß es teilweise zu Beschädigungen an Straßen kam. So wurde der unbefestigte, obere Teil der Hördenstraße durch

die Wassermenge „längsgeschnitten“. Das Wasser schoß bis über die Friedrich- und Sachsenstraße hinaus. Teilweise wurden Keller überflutet.

Auch der Wehringhauser Bach konnte die Wassermengen nicht mehr führen. Der Bach trat oberhalb des Waldschlößchens über die Ufer und floß bis zur Buscheystraße miten ins Stadtgebiet.

An der Hermann-Sudermann-Straße hatten Privatleute den ganzen Sonntagnachmittag zu tun, um der überfluteten Kipper neue Abflußmöglichkeiten zu geben. Die Bäche führten Gerümpel mit sich, die die Staigitter verstopften. So auch an der Grundschoßteiler Straße. Hier trat die Berufsfeuerwehr in Aktion.

Über die Ufer trat am Sonntagnachmittag auch der Eilper Bach. Doch so schnell das Wasser gekommen war, so schnell ging es wieder zurück. Das Kanalamt brauchte nicht einmal mehr einzugreifen.



DER WEHRINGHAUSER BACH schaffte gestern die Wassermengen nicht mehr. Er trat oberhalb des Waldschlößchens über die Ufer. Die Wassermengen flossen bis zur Buscheystraße hinab.

Rechts - oben: Nicht erst in den letzten Jahren, schon früher, wie am 03.Feb. 1970, verließ der Wehringhauser Bach sein Bett und richtete große Schäden an.

Am 28. Feb. 1970 zog eine Kaltfront mit Schnee und Eis über Hagen. Der gesamte Verkehr kam zum Erliegen. Die Feuerwehr, die zu einem VU gerufen wurde, wurde selbst „Täter“ und „Opfer“. Beim Abbremsen auf der abschüssigen Straße wurde der verunfallte Pkw von einem LF vor einen Baum geschoben. Auf das erste LF fuhr ein weiteres LF auf. Damit war der Löschzug nicht mehr einsatzfähig.

Ein kleiner Auszug aus den Pressearchiven von: Westfalenpost und Westfälische Rundschau. Aufbereitet von:

Friedrich Schaumann, HBM a.D., Fw Hagen



INS RUTSCHEN kam gestern morgen auch die Feuerwehr: Auf der eisglatten Aschenbergstraße im Fleyerviertel quetschten zwei Löschzüge einen Personenwagen gegen einen Baum.



## Fahrzeuge der Feuerwehr Hagen

### Abrollbehälter Gefahrgut



### Neues HLF 10 für die Löschgruppe Halden

Ein ehemaliges Vorführfahrzeug der Firma Lentner konnte die Löschgruppe Halden Anfang März übernehmen. Das HLF 10 auf Mercedes-Benz Atego 1629 AF besitzt Allradantrieb und ein Automatikgetriebe. In der Gruppenkabine können sich vier Feuerwehrangehörige während der Anfahrt mit schwerem Atemschutz ausrüsten. Die feuerwehrtechnische Ausstattung besteht im Wesentlichen aus einer Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-3000, einem 2000-Liter-Wassertank, einem 100-Liter-Schaumtank, einem pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast, einer dreiteiligen Schiebleiter und einem Hilfeleistungssatz nebst Stromerzeuger. Das Fahrzeug ersetzt ein 22 Jahre altes LF 24, das von der Berufsfeuerwehr übernommen wurde.

Als Ersatz für den 20 Jahre alte Gerätewagen-Gefahrgut konnte Ende letzten Jahres ein neuer Abrollbehälter Gefahrgut bei der Firma GSF im niedersächsischen Twist abgeholt werden. Als besonderen Clou besitzt der AB, neben der Standardbeladung, einen am Rahmen des Abrollbehälters angebauten Palfinger-Ladekran. Er ermöglicht es beispielsweise bei Einsätzen im Güterbahnhof Vorhalle, die in den Geräteräumen verlasteten und teilweise in Transport-Rollwagen zusammengefassten Gerätschaften personalschonend zu entladen.



Das Fahrzeug ersetzt ein 22 Jahre altes LF 24, das von der Berufsfeuerwehr übernommen wurde.



### Gefahrgut Abrollbehälter



An der hinteren Seite kann die Ladeklappe mit Seitenteilen als Witterungsschutz verwendet werden



Text, Fotos: André Streich, UBM, LG Altenhagen



## Fahrzeuge der Feuerwehr Hagen



Kurz vor Redaktionsschluss traf auch das lang erwartete TLF 3000 für die Löschgruppe Dahl ein. Der insbesondere für die Waldbrandbekämpfung beschaffte hochgeländegängige Mercedes-Benz Unimog U 5000, aufgebaut von der Fa. Ziegler, besitzt einen 3000 Liter fassenden Wassertank. Ersetzt wird hierdurch ein 25 Jahre alter Unimog (TLF 8/18), das künftig im neuen Gerätehaus "Haßleyer Str" als „01-TLF2000-01“ stationiert bzw. ab Waldbrandstufe 3 zur FRW 1 der Berufsfeuerwehr verlegt wird.  
Text, Fotos: André Streich, UBM, LG Altenhagen

### „Prüfung bestanden“

Am 26.3.2015, später Donnerstag Nachmittag, kam die ersehnte Nachricht „Prüfung zum Aufstieg in den höheren Dienst“ bestanden.

Die „Redaktion“ gratuliert BOAR Ralf-Guido Blumentahl zu dieser Leistung.

Nach langer Vorbereitungszeit, dann noch ein ganzes Jahr mit „Durchlaufen“ vieler Stationen ist es geschafft.

Nach einem verdienten Urlaub nimmt Ralf seinen Dienst in der „alten“ Funktion wieder auf.

Foto/Text: Redaktion „Status 5“



### Einsatz Alexanderstr. 31, 25.01. 2015 „Vereinsheim Westfalia Hagen“





## Neuer Grundausbildungslehrgang GAL 1/2015 zum 1. April 2015

Im Rathaus wurden neun Anwärter für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst vom Fachbereich Personal - und Organisation Herrn Keßen und Frau Eichhorn sowie den Vertretern der Berufsfeuerwehr Hagen Herren Eckhoff, Göbel, Jäger, Knutzen und Six begrüßt und vereidigt.



Brandmeisteranwärter: Mike Hagenkord, René Inzé, Yannick Kersting, Jörg Krumpholz, Holger Maier, Jens Ossadnik, Philipp Rohleder, Marcel Schubert, Jan Schurna

Foto: Frau Echterling, Text: Heinz Jäger, BD, Feuerwehr Hagen



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von dem nach schwerer Krankheit verstorbenen aktiven Feuerwehrkollegen.



## Benno Herbst

der im Alter von 50 Jahren am 27. März von uns gegangen ist.

Benno war seit 1. April 1987 Angehöriger der Berufsfeuerwehr Hagen, der seine Aufgabenstellungen im abwehrenden Brandschutz und Rettungsdienst steht zum Wohle der Bevölkerung wahrgenommen hat.

Wir trauern um einen pflichtbewussten, immer hilfsbereiten Kameraden, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Heinz Jäger  
Feuerwehr Hagen

Thomas Knutzen  
Personalratsvorsitzender



### **25-jähriges Dienstjubiläum:**

HBM Andreas Kessler	01.04.15
OBM Andreas Beyer	01.04.15
OBM Frank Gedat	01.04.15
OBM Jörg Mührmann	01.04.15
BOI Norbert Six	01.04.15
OBM Jürgen Wollmann	01.04.15

### **30-jähriges Dienstjubiläum:**

OBM Armin Samsen	01.04.15
------------------	----------

### **35-jähriges Dienstjubiläum:**

BA Udo Menges	15.02.15
---------------	----------

### **Alle Berufsfeuerwehr Hagen**

### **Einleitung der Freistellung im Rahmen der Altersteil-/Lebensarbeitszeit:**

Zum 01. April 2015 Frau Brigitte Albrecht  
(Sachbearbeitung – „Gebührenabrechnung  
Krankentransport und Notfallrettung“)

### **Dienstaufnahme in neuer Tätigkeit**

OBM Ingo Stich tritt ab dem 01. April 2015 zu-  
nächst im Wege der Abordnung mit der späte-  
ren Umsetzung, die Stellennachfolge in der  
Sachbearbeitung – „Dienst- und Schutzklei-  
dung“ (Kleiderkammer) an.

HBM Uwe Sehnke geht zum 01. Oktober 2015  
in den Ruhestand.

### **Eintritt in die Feuerwehr Hagen**

Fabian Schütze	JF West - 05.01.15
Tobias During	JF West - 05.01.15
Bastian Dargatz	JF West - 01.02.15
Luka Löher	JF Nord - 01.02.15
Martin Ruppertsberg	LG Oege - 23.01.15
Jan Bittger	LG Haspe - 23.01.15
Alexander Eversbusch	LG Haspe - 23.01.15
Darwin Gerigk	JF Ost - 01.04.15

### **Wechsel**

BOI Jörg Döring - LG Eilpe-Delstern zur  
LG Dahl - 10.01.15  
BM Christian Dullau - BF HA zum  
Rhein-Kreis-Neuss - 01.03.15  
BM Jürgen Lux - BF Solingen zur  
BF Hagen - 01.03.15

### **Die nächsten Termine**

04.04.2015 – Osterfeuer –  
LG. Fley + LG. Reh-Henkhausen

30.04. – 01.05.2015 – Maifest –  
LG. Vorhalle

08.05. – 09.05.2015 – Sommerfest –  
LG. Wehringhausen

30.05. – 31.05.2015 – Sommerfest –  
LG. Fley

05.06. – 06.06.2015 – Sommerfest –  
LG. Boele-Kabel

19.06. – 20.06.2015 – Tag der offenen  
Tür – „AltBoeEck“

04.07. – 05.07.2015 – Sommerfest –  
LG. Garenfeld

### **Persönliches**

#### **Verstorben:**

HBM Benno Herbst, BF - 27.03.2015

#### **Ruhestand/Altersabteilung:**

Tim Lohmann, LG Altenhagen - 19.01.15

Peter Maier, OBM, BF - 01.03.15

Gerd Winter, HBM, BF - 01.04.15

Diese Daten sind der „Redaktion“ mitge-  
teilt worden.

### **Impressum**

Herausgeber:

Die Redaktion der Informationsschrift  
„Status 5“ Feuerwehr Hagen

Anschrift:

Amt für Brand- und Katastrophenschutz  
der Stadt Hagen,

Bergischer Ring 87,  
58095 Hagen

Redaktionsmitglieder:

Christian Sommer (Leiter),

Thomas Eckhoff,

Markus Goebel,

Friedrich Schaumann,

Peter Schmahl,

Andre Streich

**Mail:** [redaktion%status5-hagen@gmx.de](mailto:redaktion%status5-hagen@gmx.de)

**Auflage:** 80 Exemplare

**Erscheint vierteljährlich**

© Karte Titelseite: "Stadt Hagen, Amt für  
Geoinformation und Liegenschaftskataster" Nähere  
Informationen zum Nutzungsrecht unter 02331 207 3122"